

**Anforderungsprofil**

Stand: August 2025

Ersteller/in: Jug ZS 1

Bearbeiterin: Jug ZS 12

Dienststelle:

Jugendamt

Kapitel/Titel/St.-Nr.

4010/42811/50762687

Stellenzeichen

Jug FHQE

BesGr/EG

S 17 bzw. S 16

Kurzbezeichnung des Aufgabengebiets

Koordination Qualitätsentwicklung und Netzwerk Frühe Hilfen

1. Beschreibung des Arbeitsgebietes

- Verantwortung für die Gestaltung und Durchführung des bezirklichen Netzwerkes Frühe Hilfen
- Bearbeiten von Anfragen und Stellungnahmen für den Bereich Frühe Hilfen
- Sicherstellung der Angebotsstruktur und der Qualitätsstandards Früher Hilfen
- verbindliche Zusammenarbeit im Kinderschutz mit Akteuren der öffentlichen und der freien Träger
- Beratung von Familien und Fachkräften zu den Angeboten im Bezirk
- Koordination bestehender Angebote, Fallbesprechungen mit Leistungserbringern, Kooperation mit den Elternlotsen
- Begleitung und Koordinierung von bezirklichen ämter- und trägerübergreifenden Koordinierungs- und Arbeitsgremien (Leitung der AG Frühe Hilfen, Treffen mit den Elternlotsen)
- Fachcontrolling Frühe Hilfen
- Projekt- und Mittelplanung
- Entwicklung und Weiterentwicklung des Bezirkskonzeptes Frühe Hilfen, von Standards und Verfahrensanweisungen für die Frühe Hilfen
- Aufbau und Sicherung einer qualifizierten Öffentlichkeitsarbeit (inklusive Social Media) im Bereich Frühe Hilfen
- Berichterstattung auf bezirklicher und überbezirklicher Ebene
- Mitarbeit im überbezirklichen Netzwerk Frühe Hilfen



2.	Formale Anforderungen <u>Tarifbeschäftigte:</u> Diplom-/Master- oder Bachelor-Abschluss in einem Studiengang der Sozialwissenschaften mit staatlicher Anerkennung als Sozialarbeiter/Sozialpädagoge (m/w/d) oder mit staatlicher Anerkennung als Heilpädagoge (m/w/d) oder Beschäftigte die bereits im Land Berlin als „Sonstige Beschäftigte“ i.S.d. Abschnitts 20.4 TV-L anerkannt sind (Gleichwertigkeitsfeststellung) oder Diplom-/ Master-/Magister- oder Bachelor-Abschluss in einem Studiengang der Erziehungswissenschaften, insbesondere in Kindheitspädagogik mit mindestens einem Jahr Berufserfahrung in der öffentlichen und/ oder freien Jugendhilfe (Hinweis: in diesen Fällen erfolgt die Eingruppierung eine Entgeltgruppe niedriger - S 16) und Mindestens 3 Jahre Berufserfahrung in der Kinder- und Jugendhilfe oder im öffentlichen Gesundheitsbereich
-----------	---

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	verfügt über Kenntnisse des allgemeinen Verwaltungsrechts (VwVfG und VwVfG Berlin; VwGO; AZG; LHO; AV LHO)			X	
3.1.2	verfügt über spezielle Kenntnisse der einschlägigen Rechtsgrundlagen auf dem Gebiet des Kinder- und Jugendhilferechts (Sozialgesetzbuch VIII), des Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes und zur Förderung der Beteiligung und Demokratiebildung junger Menschen (AG KJHG), des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), des Sozialrechts (Sozialgesetzbücher I, II, V, IX, X, XII), des Verwaltungsrechts, des Präventionsgesetzes, des Strafgesetzbuches (StGB), des Gesundheitsdienstgesetzes (GDG)		X		
3.1.3	Verfügt über umfangreiche Kenntnisse der einschlägigen Rechtsgrundlagen des Kinderschutzes (BKisSchG; KKG; KiSchG; UN-Kinderrechtskonvention; Berliner KiSchG)	X			
3.1.4	verfügt über fundierte Kenntnisse der Methoden der Sozialen Arbeit sowie der sozialräumlich orientierten Arbeit		X		
3.1.5	besitzt Kenntnisse im Qualitätsmanagement und Projektmanagement		X		
3.1.6	besitzt Kenntnisse des Datenschutzrechtes				X

3.1.7	verfügt über Kenntnisse des Haushaltsrechts			X	
3.1.8	verfügt über Kenntnisse der Kosten - und Leistungsrechnung		X		

3.2 Persönliche Kompetenzen		Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.		X		
3.2.2	• erbringt die geforderten Leistungen auch in schwierigen Situationen in guter Quantität und Qualität				
	• reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän, passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an				
	• erkennt eigene Fortbildungsbedarfe und wird initiativ				
	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.		X		
3.2.3	• organisiert den eigenen Arbeitsplatz ohne Anleitung				
	• erledigt die Arbeiten systematisch, selbstständig und strukturiert, beachtet dabei Wichtiges und Dringliches				
	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.			X	
3.2.4	• organisiert und bearbeitet Aufgaben vorausschauend nach Kosten-Nutzen-Gesichtspunkten				
	• richtet das eigene Handeln auf die definierten Ziele aus				
	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.			X	
3.2.5	• holt sich die erforderlichen Informationen und bezieht diese in Entscheidungen ein				
	• erkennt relevante Zusammenhänge und berücksichtigt die Folgen				
	Verhandlungs- und Argumentationsgeschick ► Fähigkeit, Fakten und Ziele mit überzeugenden Argumenten unter Berücksichtigung verschiedener Interessen sachlich und selbstbewusst zu vertreten		X		
	• bezieht Ziele und Interessen der Verhandlungspartner/innen mit ein				
	• vertritt Fakten und eigene Vorstellungen mit überzeugenden Argumenten				



3.2.6	Innovationsfähigkeit bzw. Kreativität ► Fähigkeit, Entwicklungstendenzen zu erkennen, Ideen zu entwickeln und diese zukunftsorientiert umzusetzen		X		
	• initiiert Veränderungs- bzw. Verbesserungsprozesse				
	• ist Neuem gegenüber aufgeschlossen				
3.2.7	Flexibilität ► Fähigkeit, sich rasch auf veränderte Umfeldbedingungen, neue Anforderungen und andere Menschen einzustellen		X		
	• akzeptiert Ideen und unterschiedliche Herangehensweisen anderer				
	• hält das eigene Wissen auf dem neusten Stand				
3.2.8	Strategisches Handeln ► Fähigkeit, im Denken und Handeln die Interessen und Ziele der Organisation ganzheitlich mit perspektivischer Sicht zu verfolgen	X			
	• denkt und handelt fach- und ressortübergreifend				
	• überblickt Gesamtzusammenhänge				

3.3 Sozialkompetenzen		Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.		X		
	• hört aktiv zu und fragt zielgerichtet nach				
	• argumentiert sachlich, fachkompetent und verständlich sowie situations- und anlassbezogen				
3.3.2	Kooperationsfähigkeit ► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	X			
	• verhält sich Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern gegenüber respektvoll, aufgeschlossen, authentisch und hilfsbereit				
	• arbeitet konstruktiv und vertrauensvoll mit anderen zusammen				
3.3.3	Dienstleistungsorientierung ► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.		X		
	• richtet die Leistungserbringung an den Leistungsempfängenden aus (im Rahmen des gesetzlichen Auftrags und der gebotenen Wirtschaftlichkeit)				
	• verhält sich der Kundschaft gegenüber freundlich und aufgeschlossen und geht auf ihre Bedarfe ein				



		Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.4	Diversity-Kompetenz ► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.			X	
	<ul style="list-style-type: none"> • erkennt kulturell geprägte Wahrnehmungs- und Bewertungsstereotype bei sich und anderen und kann erforderlichenfalls konstruktiv damit umgehen • ist offen für andere Verhaltensweisen und Denkmuster 				
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können ► Fähigkeit, die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden ► Fähigkeit insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.		X		
	<ul style="list-style-type: none"> • stellt sich auf fremde Kulturen ein unter Beibehaltung der fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenz • begegnet Menschen verschiedener Herkunft aufgeschlossen 				
3.3.6	Präsentationsfähigkeit ► Fähigkeit, Inhalte situations- und adressatengerecht aufzubereiten und mit Hilfe von Medien, Arbeitsmitteln-/ techniken strukturiert und logisch zu vermitteln		X		
	<ul style="list-style-type: none"> • sucht und hält Blickkontakt zu den Teilnehmer/innen und spricht deutlich und klar (akustisch verständlich) • bleibt beim Thema und beschränkt sich auf das Wesentliche 				
3.3.7	Projektgruppenarbeit ► Fähigkeit, mit anderen gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten		X		
	<ul style="list-style-type: none"> • erarbeitet mit den Projektgruppenmitgliedern gemeinsame Ziele • fördert und unterstützt Vorschläge der Projektgruppenmitglieder 				
3.3.8	Moderationsfähigkeit ► Fähigkeit, Diskussionen neutral, ziel- und ergebnisorientiert zu steuern		X		
	<ul style="list-style-type: none"> • setzt unterschiedliche Moderationstechniken flexibel ein • erkennt und gestaltet gruppendynamische Prozesse 				



		Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.3.9	Repräsentations- und Netzwerkkompetenz ► Fähigkeit, die eigene Organisation und das Land Berlin nach außen überzeugend zu vertreten, innerhalb und außerhalb offen und zielbezogen neue Kontakte zu knüpfen und so zu pflegen, dass nachhaltige Vorteile für alle Beteiligten entstehen.	X			
	• fördert die ressortübergreifende Zusammenarbeit				
	• pflegt Kontakte nachhaltig				